



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Demokratie gemeinsam leben – Gemeinwesen gemeinsam gestalten: Wege zur Beteiligung von Flüchtlingen

## Workshop

Regionale Integrationskonferenz „Werkstatt Wohnen und Leben“  
4.11.2016 in Goslar



Europäische Union



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.“



# Ablauf des Workshops

- Begrüßung und Vorstellung
- Ziele des Workshops
- Austausch über unsere eigene Erfahrung mit Integration
- Integration zwischen Problem und Chance – was inspiriert uns (Kurz-Input)
- Diskussion und Festhalten der Ergebnisse



# Ziele des Workshops

1. Wie können geeignete Voraussetzungen geschaffen werden, dass Flüchtlinge sich an der Gestaltung von Gemeinwesen beteiligen?
2. Wie können wir lokal neue Zugänge entdecken und uns in den gesellschaftlichen Dialog einmischen?



# Fragen zur Reflexion

1. Welche Integrationserfahrungen haben Sie persönlich selbst gemacht oder welche familiären Integrationserfahrungen sind bei Ihnen Thema?
2. Was war daran gut – was war schmerzhaft?
  - *3 Minuten Reflexion – individuell*
  - *Diskussion*



# Austausch über ...

- Was hat Integration unterstützt?
- Was hat sich im Gemeinwesen verändert?



# Integration schafft Konflikte





# Konflikt



- Interaktion
- Erleben von Differenzen
- Wahrnehmen – Fühlen – Denken – Wollen
- Beeinträchtigung



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Konflikte schaffen Entwicklung







Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Bedürfnisse erkennen



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Was ist „Beteiligung“?





Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# „Engagement“ bedeutet Unterschiedliches





Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Verbindungen herstellen



© 2016 Hagen Berndt



# Schnittstellen in kommunalen Systemen erkennen und bearbeiten





Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

# Prozesse einleiten - statt schnelle Lösungen





Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Sich etwas wagen



© 2016 Hagen Berndt



# Sich beraten und sich beraten lassen





# Informationen über „Kommunale Konfliktberatung“: [www.forumZFD.de](http://www.forumZFD.de)

Anfragen für Beratung:  
[berndt@forumZFD.de](mailto:berndt@forumZFD.de)



# Was ist Kommunale Konfliktberatung?

**Prozessorientierte Beratung** unterstützt bei:

- der (systemischen) Analyse der Konfliktsituation
- der Gestaltung von Veränderungsprozessen
- der Schaffung lokaler Strukturen, die eine weitere Konfliktverschärfung verhindern
- der Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Konflikten

## **Kommunale Konfliktberatung**

- ... richtet sich an die kommunale Ebene und die Ebene der Landkreise
- ... nutzt vorhandene Ressourcen
- ... setzt externe Berater ein

# Nachhaltige Prozesse

## Veränderter Fokus, z.B.:

- Gewalt muß verhindert werden → Was ist der Konflikt hinter der Gewalt?
- Migranten aus best. Ländern sind ein Problem → Welche Maßnahmen tragen zur Integration bei?
- Es gibt ein Problemquartier → Welche Wirkungszusammenhänge gibt es?





# Verankerung eines Zugangs für Kommunen in Niedersachsen

- Angestrebt wird eine strukturelle Verankerung eines Zugangs für Kommunen auf Landesebene für Beratung bei Integrationskonflikten.
- Beratung in der Stadt Salzgitter plus 5 weitere Kommunen in Niedersachsen.
- Die Verbreitung des Ansatzes KKB in Niedersachsen soll Modellcharakter haben und eine Breitenwirkung auf andere Bundesländer haben.